

Literatur

- Quellen und Forschungen der Stadt Münster.
Mitteilungen für Geschichte und Landeskunde v. Osnabrück.
Darpe: Codex traditionum Westfalicarum.
Goldschmidt, Bernh. Anton: Gesch. d. Grafsch. Lingen u. ihres Kirchenwesens.
Arnheim 1850.
Cramer, Wilh.: Gesch. der Grafsch. Lingen im 16. u. 17. Jh. (1940).
Schriever, Ludw.: Gesch. des Kreises Lingen (1905/1910).
Möller, Joh. Casp.: Gesch. der vorm. Grafsch. Bentheim (1874).
Heuermann, Gg.: Gesch. d. reform. gräfl. Gymnas. illustr. Arnoldinum z. Burg-
steinfurt (1878).
Tenfelde, W.: Bibliographie d. landes- und heimatkundl. Schrifttums über Stadt
u. Kreis Lingen (1948).
Ders.: Die Grabplatten der Stadt Lingen (1950).
Viedebandt, O.: D. Lingener Gymnasium. Lingen 1932.
Letmathe: Die Bevölkerung Münsters in d. 2. Hälfte d. 16. Jh. (Beitr. z. Gesch.-
Forschg. 41).
Krumbholtz, R. D. Gewerbe der Stadt Münster b. 1661 (1898).
Tophoff: Die Gilden binnen Münster (Westf. Zeitschr. 35).
Braubach, M.: Pol.-mili.-Verträge zw. den Fürstbischöfen v. Münster u. d.
Generalstaaten der Ver. Niederlande im 18. Jh. (Westf. Zeitschr. 91).
Große Dresselhaus: Die Einführung der Reformation in d. Grafsch. Tecklen-
burg (1918).
Gabel, Joh. Christian: Gesch. v. Lingen u. Tecklenburg. Ungedr. Mskr. v. 1787
in d. Gymnasial-Bibl. Lingen.
Beestermöller: Gesch. d. akad. Gymnasiums in Lingen 1697—1820 (1914).
v. Beesten: Beitr. z. Chron. d. Stadt Lingen (1880).
Schriever, Ludw.: Gesch. d. Schulen u. d. Schulwesens in d. Dekanaten u. Kreise
Lingen (1896).
Fachtmann: Die Lage der Protestanten in d. Niedergrafsch. Lingen (1869).
Winckelmann, I. C. A.: Gesch. d. lat. Schule, d. Seminars u. d. Gymn. acad. z.
Lingen (1880).
Wagner: Gymnasium Georgianum 1620—1930 (1930).
Meyer, Phil.: Die Pastoren d. Landeskirche Hannovers u. Schaumburg-Lippes
seit der Reformation. Göttingen 1953.
Sluyter, Theodor: Familiengeschichte Sluyter (1966).
Joosting, J. G. C.: Het huis-archiv van Batinge (Leiden 1910).
Schulte, Dr. Ed.: Wattenscheider Privatarchive (1951).
(Die Arbeit wurde 1960 abgeschlossen.)

Die Familie Freusberg in Westfalen

Von Joseph Freusberg †

Der erste Freusberg, von dem wir Kunde haben, war der Rentmeister Johannes Freusberg zu Davensberg, welcher von 1621—1664 im Dienste der gemeinschaftlichen Herren des alten Rittersitzes zu Davensberg, nämlich des Erbmarschalls von Morrien zu Nordkirchen und des Herrn von Wulf zu Füchteln — tätig war. Von seinen vier Söhnen lebte Johann Wessel 1651—1673 in Haltern als Fiskal an den fürstbischöflichen Gerichten des Amtes Dülmen. Bernhard Albert war in Diensten des Kurfürsten zu Köln und von 1676—1698 als Hofkammerrat bei dem Fürstbischof Jobst Edmund von Brabeck zu Hildesheim tätig. Gerhard Christoph wurde Hausbesitzer zu Lüdinghausen und Bürgermeister daselbst. Ferdinand folgte seinem Vater im Dienste als Rentmeister zu Davensberg von 1664—1699.

Die von den drei zuletzt genannten Söhnen gegründeten Familienzweige sind im Mannesstamme erloschen. Die heutigen Träger des Namens stammen ab von Johann Wilhelm, dem zweitjüngsten Sohn von Johann Wessel Freusberg. Dieser erhielt, — vielleicht durch Vermittlung seines Oheims, des Kammerrates Bernard Albert Freusberg zu Hildesheim, — die Verwaltung des den Freiherrn von Brabeck gehörigen Kupferhüttenwerkes zu Stachelau bei Olpe und führte diese Verwaltung von 1690—1730.

Sein Sohn Johann Adolf wurde 1722 kurkölnischer Rentmeister zu Bilstein und demnächst auch Richter des Amtes Bilstein. Ihm folgte im Dienst der Sohn Johann Joseph Ferdinand (1774—1793) und der Enkel Caspar Ferdinand (1793—1802). Letzterer wurde 1802 in gleicher Stellung mit dem Titel Justizamtmann vom Landgrafen von Hessen-Darmstadt und 1816 von der königlich preußischen Regierung übernommen. Er wurde der erste preußische Landrat im Kreise Olpe und verlegte seinen Dienstsitz vom Schlosse Bilstein nach Olpe. Im Juli 1916 konnte die Familie Freusberg ein seltenes Jubiläum begehen: Seit 100 Jahren hatte sie ununterbrochen dem Kreise Olpe den Landrat gestellt.

Die jetzt in Münster, Düsseldorf, Olpe und Andernach wohnenden Namensträger sind Nachkommen des Landrates Caspar Ferdinand Freusberg. Die in Köln, Holland, Brüssel, Niederländisch-Indien und Canada lebenden Träger des Namens sind Nachkommen von dessen älterem Bruder, dem Geheimen Justizrat Adolf Joseph Gau-
denz Freusberg.

Von den Nachkommen des Rentmeisters Johannes Freusberg zu Davensberg war durch drei Jahrhunderte die Mehrzahl als Richter, als Verwaltungsbeamte im Staatsdienst und auf größeren Besitzungen von Privatpersonen tätig. Sohn, Enkel, und Urenkel folgten dem Vater im gleichen Dienst zu Davensberg, Haltern, Bilstein, Brilon, Olpe und Arnsberg. In jeder Generation fand sich mindestens ein katholischer Geistlicher. Vier von ihnen haben ihr goldenes Priesterubiläum gefeiert.

Stammfolge¹

I.

Freusberg, Johannes, * um 1590, □ Ascheberg 20. 11. 1664 (acath.) 1616 Notar im Dienst des Erbmarschalls Johann von Morrien zu Nordkirchen, 1621 Rentmeister im gemeinsamen Dienst der Herren von Morrien und Wulf zu Fichteln auf Burg Davensberg, Kirchsp. Ascheberg, er wurde beim Sturm fürstl.-münsterischer Soldaten auf die Burg am 29. 1. 1627 verletzt und beraubt, ○ um 1620 Caspara Stroe, * Recklinghausen ? um 1595, † Ascheberg 10. 6. 1657.

Kinder zu Ascheberg geboren:

1. Johann Wessel, * um 1625, s. II a (Halterner Hauptstamm).
2. Bernhard Albert, * um 1627, s. II b (Hildesheimer Hauptstamm).
3. Gerhard Christoph, * um 1628, s. II c (Lüdinghauser Hauptstamm).
4. Clara, * um 1630, † Ascheberg ? nach 1662, ○ Ascheberg 2. 11. 1662, Caspar Soldt, * †
5. Anna Margaretha, * um 1631, † Lüdinghausen ? nach 1664, ○ vor 1653 Friedrich Winkelmann, * Lüdinghausen ... um 1625/30, † ebd. ? nach 1668, immatrik. Notar 14. 10. 1653 ebd.
6. Ferdinand, * um 1635, s. II d (Ascheberger Hauptstamm).
6. Gertrud, * ? †, ○ N. N.

Noch mehrere weitere Schwestern, deren Namen nicht bekannt sind.

¹ Diese Stammfolge ist ein Auszug aus der Familiengeschichte der Familie FREUSBERG, die von dem † Landesökonomierat Joseph Freusberg in Münster unter Mitwirkung von † Schulrat Engelbert Freusberg, Paderborn und † Wirkl. Geheimen Oberregierungsrat Joseph Freusberg in Berlin verfaßt und zusammengestellt, von seinen Töchtern Studienrätin Dr. Anna Freusberg in Rheine bis 1930 und Clara Freusberg in Münster bis 1963 vervollständigt und unter dem Titel „Geschichte der Familie Freusberg“ als Manuskript 1963 vervielfältigt worden ist. Ein Exemplar dieser Familiengeschichte wurde uns von Herrn Dr. med. Friedrich Freusberg in Münster dankenswerter Weise zur Auswertung überlassen. Die Stammfolge wurde hieraus zusammengestellt und weiter ergänzt von Clemens Steinbicker in Münster. Bei der Vervollständigung haben weiter mitgewirkt: Frau Anne Köhr geb. Schlichter, Münster, Dr. Franz Josef Bender, Ratingen, P. Hermann Deitmer S. J., Köln, Peter Freusberg, Düsseldorf, Bundesbahnberrat Hans v. Hatzfeld, Mainz. Ihnen allen sei an dieser Stelle für die freundliche Mithilfe gedankt.

II a.

Halterner Hauptstamm

Johann Wessel Freusberg, * Ascheberg .. um 1625, † Haltern ... vor 24. 5. 1673, Notar, wird nach Nov. 1651 Fiskal des Amtes Dülmen und Rezeptor ebd., wohnt in Haltern, 1648 Inhaber einer Forderung gegen Adolf von Raesfeld zu Empte von 1500 Rtl., ○ Haltern vor 1648 Gertrud Schröder, * Haltern um 1620/25, † ebd., T. v. Johann Sch., Kaufmann und Bürgermeister zu Haltern, u. Christina Ludgers.

Kinder zu Haltern geboren:

1. Conrad, ~ 3. 2. 1652, s. III a (Halterner Ast).
2. Johann Adolf, ~ 3. 2. 1654, † Konstanz ? ... vor 1727, hochfürstl. Konstanzer Geheimer Rat und Kanzler, 1709 Pate in Olpe, ○ N. N. (hatte Kinder und Enkel, die bisher nicht ermittelt wurden).
3. Anna Catharina, ~ 30. 4. 1656, †
4. Margaretha Elisabeth, ~ 11. 7. 1657, †
5. Johann Friedrich, ~ 15. 9. 1659, † Burg Schellenstein ? nach 1742, von Brabekscher Rentmeister auf der Burg Schellenstein, ○ N. N. Sohn: Johann Henrich, Rentmeister ebd. 1744–1774?
6. Sibilla Maria, ~ 22. 1. 1662, †
7. Johann Wilhelm Reiner, ~ 14. 3. 1663, s. III b (Olper Stamm).
8. Clara Gertrudis, ~ 19. 3. 1666, †

II b.

Hildesheimer Stamm

Bernhard Albert Freusberg, * Ascheberg um 1627, † Hildesheim 25. 1. 1698, Notar, substituierter Gograf zu Senden vor 1668, wohnte zu Münster, Bredenstegge im Hause des Jobst Uphues, nach 1668 Schreiber des Domdechanten von Brabeck, kurkölnischer Oberkellner zu Horneburg bis 1671, 1672/74 in münsterischen Kriegsdiensten gegen Holland, 1681/84 substit. Amtsrentmeister zu Wolbeck, danach fürstl. Hildesheimischer Hofkammerrat und Kommissar des Fürstbischofs Jobst Edmund von Brabeck ebd.

○ I. Nienberge ? um 1664 Anna Catharina Grüter, ~ Münster, St. Lamberti 3. 5. 1639, † ebd. 1665, T. v. Johann Grüter, Herr zu Ulenkotten, Ksp. Nienberge, Bez. Münster, u. Margarethe Elisabeth Mensing; ○ II. Handorf 15. 3. 1668 Beatrix Mechthild von Bischopink, * Handorf ?, † ebd. 14. 3. 1685, T. v. Johann v. B. zu Handorf u. Elisabeth von Voß; ○ III. Haltern ? (p. oct. paschae) 1692 Catharina Agnes Schröder, * Haltern ?, † Südkirchen ? nach 11. 9. 1736, T. v. Johann Sch., Bürgermeister zu Recklinghausen, u. Catharina Elisabeth von Beesten, sie lebte seit 1701 in Münster u. seit 1722 in Südkirchen.

Kinder erster Ehe:

1. Jobst Edmund, ~ Münster, St. Aegidii 19. 3. 1665, † jung. zweiter Ehe:
2. Anna Catharina, * Horneburg ? um 1670, † Hildesheim ?, ○ Hildesheim ? vor 4. 8. 1692 Johann Heinrich Weyer, * □ Hohenhameln ? 27. 2. 1701, 1699–1701 Vicevogt zu Hohenhameln b. Hildesheim.
3. N. N. (Töchterchen) □ 1675.
4. Clara, ~ Münster, St. Aeg. 4. 12. 1675, † Hildesheim 1693/94, ○ Hildesheim 1693 Hennies, *, † ebd. 1693/94.

5. Ursula Mechthild, * Hildesheim 1677, † Südkirchen nach 1736, ○○ Hildesheim N. Hermannsfeld, * †
6. Max Franz Edmund, ~ Hildesheim, Dom 15. 4. 1681, † verschollen, zog 1702 in den Spanischen Erbfolgekrieg. aus dritter Ehe:
7. Franz Edmund *Michael*, * Hildesheim 28. 9. ~ 4. 10. 1694, † Südkirchen 11. 12. 1767, □ im Chor der Kirche, seit 1701 in Münster, besucht Jesuitengymnasium, stud. theol., 10. 1. 1715 Vikar ss. Martini et Margarethae an St. Servatii zu Münster, 19. 12. 1716 Subdiakon, 27. 3. 1717 Diakon, 18. 9. 1717 Priesterweihe, 1714/17 Paedagogus bei Johann Heinrich Zurmühlen, 18. 10. 1717 Kaplan in Gescher, 9. 2. 1722 Pfarrer in Südkirchen, führte ein Tagebuch (Diarium) mit Familiennachrichten.
8. Anna Antonetta, * Hildesheim 8. ~ 12. 2. 1698, † Meyendorf 14. 1. 1757, 15. 10. 1716 Profeß im Cistercienserkloster Meyendorf in Sachsen als Maria Victoria, später Priorin ebd.

II c.

Lüdinghauser Hauptstamm

Berhard Christoph Freusberg, * Asheberg ... um 1628, † Lüdinghausen 1679, Bürger in Lüdinghausen, 1670/71 Rentmeister, 1672/76 erster Bürgermeister, ○○ Lüdinghausen 24. 11. 1663 Anna Maria zur Middeler, Lüdinghausen † ebd., T. v. Jobst z. M., Bürgermeister ebd. u. ...

Kinder zu Lüdinghausen geboren:

1. Johann Bernhard, ~ 18. 10. 1654, † Nordkirchen, 21. 4. 1717, Tonsur 1668, Subdiakon 1676, Diakon 1677, Kaplan zu Ostbevern, 12. 10. 1680 Pfarrer zu Nordkirchen, 5. 9. 1690 Mitglied des Lüdinghauser Kalands.
2. Johannes Wessel, ~ 10. 12. 1658, † ebd. ... (vor 16. 2. 1694), Fiskal am domkap. Gogericht zu Lüdinghausen, ○○ ebd. 21. 5. 1682 Catharina Flensberg, * ebd. † ebd., kinderlos?
3. Anna Margaretha, ~ 13. 6. 1661, * ebd., ○○ ebd. ? N. Baumhove
4. Bernard, ~ 14. 10. 1663, †
5. Bernard Albert, ~ 2. 5. 1666, †
6. Ferdinand, ~ 1. 8. 1667, † Münster, St. Aeg. 17. 7. 1701, ○○ ebd. 30. 9. 1692 Anna Maria Heuerkamp, * † (○○ I. Münster, St. Ludg. 25. 4. 1681 Everhard Brockhoff), kinderlos.
7. Heinrich Christoph, ~ 12. 1. 1670, † ...
8. Ludwig, ~ 17. 7. 1672, †
9. Maria Helena, ~ 27. 7. 1675, † ..., ○○ I. Lüdinghausen 26. 11. 1699 Henrich Heerde, * ..., †, ○○ II. N. N.
10. Heinrich Wilhelm, ~ 25. 8. 1677, † ...

II d.

Ascheberger Hauptstamm

Ferdinand Freusberg, * Asheberg ... um 1635, † ebd. 24. 4. 1699, von Morrienscher Rentmeister auf dem Hause Davensberg, ○○ Haltern 3. 10. 1661 Christina Elisabeth Schröder, * Haltern, † Asheberg 3. 10. 1661, T. v. Johann Sch., Bürgermeister zu Haltern, u. Christina Ludgers.

Kinder zu Asheberg geboren:

1. Anna Margaretha, ~ 4. 5. 1664, † ebd. 1. 4. 1666.
2. Anna Elisabeth, ~ 12. 9. 1666, † ebd.
3. Johann Bernhard, ~ 13. 1. 1669, s. III c.
4. Johann Gerhard, ~ 10. 5. 1671, s. III d, Ascheberger Stamm.
5. Anna Catharina, ~ 16. 4. 1673, † (nach 1728), ○○ Asheberg 2. 10. 1698 Bernhard Stucht, * Selm, ..., † Asheberg ? (vor 1728), Notar seit 13. 8. 1689, Fiskus des v. Morrienschen Gogerichts zu Davensberg 1713.
6. Christina Elisabeth, ~ 29. 12. 1675, † Werne ? vor 1727, ○○ Asheberg 23. 11. 1700 Georg Fuisting, * Dülmen, † Werne ... vor 1727, Prokurator am fürstl. münst. Gogericht zu Werne, Rentmeister von Haus Ahlrodt, Kirchsp. Lüdinghausen, S. v. Georg F., Notar zu Dülmen, u.
7. Johann Heinrich, ~ 22. 4. 1678, † ebd. ? nach 1707.

III a.

Conrad Freusberg, ~ Haltern 3. 4. 1652, † ebd. ... vor 1722, Notar und Prokurator ebd., 20. 10. 1683 Fiskus des Amtes Dülmen, ○○ Helena Brabeck, *, † nach 1724.

Tochter:

Ursula Mechthildis, ~ Haltern 18. 5. 1682, † ebd. ? nach 1726. ○○ Haltern ? N. N.

III b.

Olper Stamm

Johann Wilhelm Reiner Freusberg, ~ Haltern 14. 3. 1663, † Olpe 22. 1. 1730, Gograf des fürstl. hildesh. Amtes Steuerwald, 11. 11. 1698 Amtsvogt zu Hohenhameln, seit 1690 Faktor der von Brabeckschen Kupferhütte zu Stachelau bei Olpe (administrator mineralium) und Direktor des Bergwerks in der Rhonard, besaß Häuser zu Olpe und Köln, in der Trankgasse, konnte jedem seiner Kinder 4350 Rtl. hinterlassen, kaufte 15. 4. 1723 für 4350 Rtl. Burg und Gut zu Bilstein von den Erben des † Richters Meyer, ○○ Olpe 31. 3. 1693 Catharina Engelhardt, * ebd. (10. 3. 1675 errechn.) † Kirchhündem, Gut Vasbach 20. 12. 1767, 92 J., T. v. Friedrich E., Bürgermeister zu Olpe, u. Catharina Ludovici.

Kinder zu Stachelau bei Olpe geboren:

1. Jobst Edmund, * 10. 12. 1694, † Siegen 15. 8. 1712 als Schüler des Jesuitengymnasiums in Siegen.
2. Johann Adolf, * 9. 5. 1696, s. IV a, Bilsteiner Ast.
3. Theresia Magdalena Ferdinandina, * 7. ~ Olpe 9. 6. 1699, † Köln (Maria ad Gradus) 13. 8. 1786, ○○ Olpe 3. 9. 1718 Heinrich Joseph Becker, * Köln † ebd. nach 1730, Dr. jur. kurköln. Hofrat u. Assessor am geistl. Hofgericht, ohne im Freusbergschen Haus an der Trankgasse, sieben Kinder.
4. Christine Elisabeth, * 5. ~ Olpe 7. 4. 1702, † Köln ..., 3. 9. 1719 Eintritt in Servitenorden, Kloster St. Lucia zu Köln im Filzengraben, 9. 9. 1720 Profeß ebd.
5. Antoinetta Petronella, * 4. ~ Olpe 7. 7. 1704, † Bilstein 4. 10. 1764, ○○ Olpe 28. 6. 1722 Johann Wilhelm Hoeyneck, * Bilstein 12. 9. 1693,

† ebd. 16. 10. 1725, kurköln. Richter zu Bilstein, Besitzer des von Fürstenergschen Gutes Hengstebeck, Kirchsp. Kirchveischede, S. v. Johann Bernhard H., kurköln. Rentmeister zu Bilstein, u. Maria Theodora Meyer, zwei Kinder.

6. Adolf Heinrich Friedrich, * 7. ~ Olpe 9. 7. 1707, † ebd. 14. 9. 1708.
7. Johann Friedrich Wilhelm, * 12. ~ 14. 7. 1709, s. IV b, Briloner Ast.
8. Luise Petronella, * 12. 2. 1712, † Attendorn ?, ∞ Stachelau 25. 11. 1727 Johann Adolf Burghoff, *, † Attendorn vor Juni 1752, kurköln. Gograf zu Attendorn u. Richter zu Valbert, kinderlos.
9. Charlotte Catharina, * 13. ~ Olpe 14. 7. 1714, † Brilon 9. 10. 1793, ∞ Olpe 29. 7. 1736 Johann Eberhard Kannegießer, * Brilon † ebd. 15. 1. 1763, Bürgermeister u. Bergmeister zu Brilon, S. v. Johann Heinrich K., Bergmeister u. Bürgermeister zu Brilon, u. Johanna Maria Joanvans aus Attendorn, fünf Kinder.

III c.

Johann Bernhard Freusberg, ~ Ascheberg 13. 1. 1669, † ebd., ∞ ebd. 2. 6. 1701 Anna Elisabeth Schulte, *, †

Kinder zu Ascheberg geboren:

1. Christina Elisabeth, ~ 12. 4. 1702, † ebd., ∞ ebd. 28. 6. 1730 Theodor Steinhorst, *, † Ascheberg ? 1. 4. 1763.
2. Johann Heinrich, ~ 3. 11. 1707, † Meschede 9. 7. 1756, □ St. Walburgis im Umgang, Benediktiner, Mönch u. Priester des Klosters Grafschaft seit 21. 11. 1724, Küchenmeister ebd.
3. Johann Caspar, ~ 19. 4. 1704, †
4. Christina Benedicta, ~ 1. 7. 1711, †
5. Johann Caspar, ~ 30. 1. 1717, † ...

III d.

Ascheberger Stamm

Johann Gerhard Freusberg (später Johann Caspar genannt!), ~ Ascheberg 10. 5. 1671, † ebd. 17. 12. 1727, 1699 von Plettenbergscher Rentmeister auf dem Hause Davensberg, Gerichtsschreiber ebd., Rezeptor des Kirchspiels Ottmarsbocholt, 16. 3. 1699 immatrik. Notar, ∞ Ascheberg 15. 11. 1700 Catharina Sibilla zum Broich, * Unna ?, † Ascheberg ?

Kinder zu Ascheberg geboren:

1. Friedrich Christian, ~ 23. 10. 1701, s. IV c., Steinhorster Ast.
2. Elisabeth Sophia, ~ 26. 2. 1703, † Nordkirchen ?, ∞ Nordkirchen 1727/29 Carl Schaumburg, *, †, v. Plettenbergscher Rentmeister auf dem Schloß Nordkirchen.
3. Ferdinand Heinrich, ~ 28. 1. 1704, † Rom ?, vor 1739, stand im Dienst des Grafen v. Plettenberg, kaiserl. Gesandten zu Rom 1736/37, erhielt päpstl. Indulgenzbrief für sich u. seine Familie, unverehel. ?
4. Johann Conrad Vincentius, ~ 3. 2. 1705, † 18. 6. 1707.
5. Adolf Heinrich Friedrich, ~ 22. 2. 1706, † ebd. 14. 9. 1708.
6. Balthasar Heinrich, ~ 20. 3. 1707, s. IV d., Rheiner Ast.
7. Johann Vincenz, ~ 22. 1. 1709, †
8. Ferdinand Mauritius, * 1714, † Bevergern 16. 4. 1779, studierte 4 Jahre Theologie zu Münster, 11. 6. 1727 Tonsur u. niedere Weihen, 1737 Priesterweihe, 18. 10. 1741 Vikar in Ottenstein, 1743–11. 11. 1748 Kaplan in



Caspar Ferdinand Freusberg (1764–1837)

Ahaus, wird 20. 11. 1747 zum Pastor der Alten Pfarre ernannt, die er aber „wegen ihrer Beschwerlichkeit“ ablehnte, 11. 11. 1748 Pfarrer in Bevergern, baute dort Kapelle am Rheiner Tor und zwei an der Kirche, ließ 1773 große Glocke gießen.

IV a.

Bilsteiner Ast

Johann Adolf Freusberg, * Stachelau b. Olpe 9. 5. 1696, † Bilstein 25. 11. 1774, kurf. köln. Rentmeister u. seit 1722 auch Richter der Herrlichkeit Bilstein mit Sitz auf der Burg ebd., ∞ Bilstein, Schloßkapelle 1. 2. 1700 Clara Elisabeth Beatrix Hoeyncck, * ebd. 19. 3. 1697, † ebd. 7. 2. 1740, T. v. Johann Everhard H. aus Balve, Amtsverwalter u. Rentmeister zu Bilstein, u. Maria Theodora Meyer.

Kinder zu Bilstein, Pfarre Kirchveischede, geboren:

1. Catharina Wilhelmina Beatrix, * 7. 3. 1723, † Arnsberg 31. 1. 1759, ∞ Bilstein 1. 5. 1741 Johann Wilhelm Arndts, * Arnsberg 7. 10. 1710, † ebd. 4. 9. 1771, kurf. köln. Hofrat u. herzogl. westf. Gelehrter Rat, fürstl. Taxisscher Postmeister zu Arnsberg, S. v. Johann Caspar A., Oberkellnerschreiber, Notar u. Prokurator zu Arnsberg, u. Eva Catharina Wegmann aus Werl, (∞ II. Anna Elisabeth Langen).
2. Johann Joseph Ferdinand, * 17. 2. 1725, s. V a.
3. Catharina Antoinette Josepha, * 4. 6. 1726, † ebd. 31. 1. 1727.
4. Maria Barbara Petronella Antoinette, * 28. 12. 1727, † ebd. 3. 2. 1775, ∞ Bilstein 16. 2. 1754 Ferdinand Hoeyncck, * Hüttinghausen, † Körbecke 25. 10. 1776, Richter und Forstschreiber zu Körbecke, S. v. Friedrich Wilhelm H., Richter zu Körbecke u. Allagen, u.
5. Heinrich Joseph Franz Ignatius, ~ 13. 2. 1730, † Prag 7. 6. 1799, besuchte Klosterschule zu Wedinghausen b. Arnsberg, wurde kaiserl. Oberstwachmeister, unverehel. ?
6. Johann Adolf Joseph Matthaues Ignatius, ~ 6. 6. 1731, † ebd. 31. 7. 1731.
7. Johann Adolf Joseph Carl, ~ 4. 7. 1732, † Rüthen 25. 8. 1811, Priesterweihe zu Köln 6. 7. 1755, vor 1756 Kanoniker an ss. Cassius u. Florentinus zu Bonn, 1768 Pfarrer an St. Martin ebd., 1781 Dechant u. kurf. Geistlicher Rat, erzbischöfl. Kommissar, lebte nach 1797 zu Rüthen.
8. Johann Friedrich Franz Joseph, ~ 14. 8. 1735, † Wedinghausen 22. 3. 1785, wurde Prämonstratenser im Kloster Wedinghausen b. Arnsberg als P. Ernst, Beichtvater u. Musiker, Kaplan im Stift Oelinghausen, später Subprior u. Novizenmeister ebd.
9. Maria Theresia Ludovica, ~ 22. 5. 1739, † ebd. 1. 5. 1741.

IV b.

Briloner Ast

Johann Friedrich Wilhelm Freusberg, * Stachelau b. Olpe 12. ~ Olpe 14. 7. 1709, † Brilon 9. 5. 1776, erhielt 1723 Tonsur in Köln, Bergzehner in Brilon, 1738 beigeordneter u. um 1758 ordentlicher Richter ebd., verlor sein Haus durch Brand, ∞ Büren 16. 7. 1740 Maria Elisabeth Beatrix Steven, * Büren 23. 2. 1719, † Brilon 2. 6. 1776, T. v. Adolf Wilhelm St., Bürgermeister zu Büren, u. Elisabeth Beatrix Harsewinkel.

Kinder zu Brilon geboren:

1. Johann Adolf, ~ 16. 10. 1741, s. V b.
2. Franz Eugen, ~ 28. 3. 1744, † ...
3. Maria Catharina Beatrix, ~ 3. 10. 1746, † ...
4. Theresia Charlotte, ~ 23. 12. 1747, † ...
5. Johann Eberhard Wilhelm, ~ 20. 1. 1749, † ...
6. Franz Xaver, ~ 16. 1. 1750, † ...
7. Maria Antonia Francisca, ~ 30. 1. 1751, † ...
8. Friedrich Eberhard, ~ 5. 2. 1754, † ...
9. Maria Antonia Catharina, ~ 17. 2. 1757, † ...
10. Heinrich Wilhelm, ~ 16. 12. 1759, † Soest 16. 3. 1831, Kanoniker am Stiftskapitel St. Patrokli zu Soest.
11. Maria Anna, ~ 16. 12. 1763, † ...

IV c.

Steinhorster Ast

Friedrich Christian Freusberg, ~ Ascheberg 23. 10. 1701, † Rinkerode 15. 3. 1757, □ Ascheberg, um 1727 v. Plettenbergscher Rentmeister auf dem Hause Davensberg bis 1736, als die Rentei mit der zu Nordkirchen vereinigt wurde, danach v. Galenscher Pächter auf dem Hause Bisping zu Rinkerode, 17. 2. 1750 immatrik. Notar, ○○ Ascheberg 13. 11. 1738 Anna Maria Christina *Alexandrina Steinhorst*, ~ Ascheberg 13. 2. 1702, † ebd. 19. 12. 1772, T. v. Caspar (Hobinck gt.) Schulte St., fürstl. münst. Erbpächter des Gutes Steinhorst zu Ascheberg, u. Catharina Gertrud Ostermann aus Münster.

Sohn:

Ferdinand Mauritius, ~ Rinkerode 1. 7. 1740, s. V c.

IV d.

Rheiner Ast

Balthasar Heinrich Freusberg, ~ Ascheberg 20. 3. 1707, † Rheine 20. 4. 1749, fürstl. Fiskal des Amtes Rheine u. Bevergern in Rheine, ○○ ebd. 7. 9. 1741 Maria Anna Francisca Recke, ~ ebd., † ebd., T. v. Dietrich R. jun., Fiskal des Amtes Rheine-Bevergern, u.

Kinder zu Rheine geboren:

1. Johann Ferdinand Mauritz, * 12. ~ 14. 10. 1742, † ...
2. Anna Walburgis Christina Amelia, * 17. ~ 19. 12. 1745, †, ○○ N. Doecker, *, † ...
3. Carl Laurenz Franz, * 17. ~ 19. 12. 1745, † ...

V a.

Johann Joseph Ferdinand Freusberg, * Bilstein 17. 2. 1725, † ebd. 16. 4. 1800, adjungierter kurköln. Rentmeister der Herrlichkeit Bilstein 21. 4. 1749, beigeordneter Richter ebd. 3. 6. 1749, trat 1774 Nachfolge seines Vaters an, ○○ 10. 11. 1761 Maria Catharina Biegeleben, * Menden 1733, † Bilstein 20. 11. 1801, T. v. Theodor Gaudenz B., Bürgermeister zu Menden, u. Anna Margarethe de Weldige gt. Cremer aus Dorsten.

Kinder auf Schloß Bilstein, Pf. Kirchveischede, geboren:

1. Johannes Adolf Joseph Gaudenz, * 7. ~ 9. 1. 1763, s. VI a, Arnsberger Zweig.

2. Caspar Ferdinand Joseph, * 21. ~ 23. 8. 1764, s. VI b, Olper Zweig.
3. Maria Francisca Aloysia Catharina Josepha, * 29. 4. ~ 1. 5. 1768, † Sundern 21. 5. 1830, ○○ Sundern 4. 7. 1789 Franz Anton Cramer (er entführte die Braut vom Bilstein, da die Eltern ihre Einwilligung verweigerten), ~ Sundern 4. 4. 1755, † ebd. 21. 10. 1820, Faktor u. Bürgermeister zu Sundern, S. v. Johann Michael C., Bürgermeister ebd., u. Maria Elisabeth Cramer, neun Kinder.
4. Joseph Wilhelm Ferdinand, * 1769, † ebd. 17. 4. 1771.

V b.

Johann Adolf Freusberg, ~ Brilon 16. 10. 1741, † ebd. 20. 9. 1801, seit 30. 3. 1764 beigeordneter Richter, seit 1776 ord. kurköln. Richter zu Brilon, ○○ I. Odilia Ferdinande Helene Pape, * Meschede 12. 1. 1758, † Brilon 1. 6. 1780, T. v. Johann Adam Florenz P., Dr. jur., kurf. Richter zu Meschede u. Remblinghausen, u. Anna Cordula Elisabeth Harbert, kinderlos; ○○ II. Petronella Elisabeth Klein, * Sinzig 1757, † Brilon 7. 4. 1841, T. v.

Kinder zweiter Ehe zu Brilon geboren:

1. Friederika, * Brilon 9. 10. 1787, † ebd., ○○ Brilon 12. 11. 1831 Ferdinand Krüper,, †
2. Philipp Engelbert, ~ 3. 6. 1788, † ebd. (als Kind).

V c.

Ferdinand Mauritius Freusberg genannt Steinhorst, ~ Rinkerode 1. 7. 1740, † Münster, Dom 1. 1. 1777, fürstl. münst. Erbpächter des Amtshofes Steinhorst, Kirchsp. Ascheberg, ○○ Ascheberg 28. 11. 1761 Anna Maria Zumbhachsen, ~ Münster, Dom 16. 4. 1732, † Ascheberg 28. 5. 1790, T. v. Ferdinand Z., u. Anna Angela Farwick aus Münster.

Kinder zu Ascheberg geboren:

1. Ferdinand Christian Mauritius, ~ 24. 10. 1762, † ebd. 25. 10. 1764.
2. Johann Ferdinand Mauritius, ~ 26. 11. 1763, † ebd. 21. 8. 1789, unverehel.
3. Maria Anna Elisabeth, ~ 7. 12. 1765, † Münster, St. Lamberti 8. 7. 1813, ○○ Münster, St. Jacobi 26. 7. 1788 Johann Heinrich Anton Kumpmann, ~ Münster, Liebfr. 15. 10. 1764, † ebd., St. Lamb. 16. 3. 1845, Krameramtsverwandter in Münster, S. v. Bernd Anton K., Erbpächter des domkap. Amtshofes zum Kump in Münster, u. Maria Catharina Brüning aus Hoetmar, vier Kinder.
4. Anna Sybilla Bernhardina, ~ 19. 4. 1769, † ebd. 1829, ○○ ebd. 9. 2. 1790 Johann Caspar Pellengahr, ~ Beckum 26. 3. 1768, † Ascheberg 1829 Erbpächter, später Besitzer des Gutes Steinhorst, Kirchsp. Ascheberg, S. v.
5. Maria Anna Clara Theodora Aloysia Antoinetta, ~ 12. 7. 1773, † Wiedenbrück 21. 3. 1835, ○○ Münster, St. Jacobi 14. 9. 1793 Johann Heinrich Brünig, * Wiedenbrück 16. 11. 1754, † ebd. 20. 12. 1822, Meyer später Besitzer des Gutes Schleddebrück bei Wiedenbrück, S. v. Johann Heinrich B. gt. Sch. Hoetmar, u. Maria Catharina Mumpero aus Oelde (○○ II. Wellingholzhausen 7. 5. 1785 Maria Catharina Bitter).

VI a.

Arnsberger Zweig

Johann Adolf Joseph Gaudenz Freusberg, * Burg Bilstein 7., ~ Kirchschede 9. 1. 1763, † Arnsberg 22. 12. 1849, Stud. d. Rechts- u. Staatswissenschaften zu Heidelberg u. Bonn, 1782/84, Legaladvokat in Bilstein seit 2. 8. 1791, sp. kurköln. Reg.Referendar in Bonn, 1794 wieder Advokat in Bilstein, 1804 hess. Kriminalrichter u. Rat der Hofkammer in Arnsberg mit der Säkularisierung der Abtei Grafschaft beauftragt, 1816 preuß. Rat am Hofgericht, sp. Oberlandesgericht ebd., 14. 3. 1834 Geheimer Justizrat, 2. 8. 1841 Feier des 50jährigen Dienstjubiläums, Dr. jur. der Univ. Bonn, trat 1. 7. 1845 in den Ruhestand, ♂ Arnsberg ... 2. 1801 Maria Bernhardine Josepha Biegeleben, * Arnsberg 20. 10. 1780, † ebd. 2. 1. 1850, T. v. Engelbert B., Geheimer und Oberappellationsgerichtsrat zu Arnsberg, u. Maria Anna Zeppenfeld aus Olpe.

Kinder 3–10 zu Arnsberg geboren:

1. Peter Joseph, * Bilstein 9. 4. 1802, † Arnsberg 22. 12. 1820, Abitur am Gymnasium zu Arnsberg.
2. Carl Ludwig, * Bilstein 16. 2. 1804, † Insterburg, Ostpr. 5. 4. 1876, Gymnasium zu Arnsberg, Stud. d. Rechtswiss. zu Bonn, Heidelberg u. Berlin, 1824 Auskulturator, 1826 Referendar, 1829 Gerichtsassessor in Siegen u. Attendorn, 1834 preuß.-lippischer Gesamtrichter in Lippstadt, 1845 Rat am Oberlandesgericht in Insterburg, Geheimer Justizrat, 4. 11. 1874 Feier des 50jährigen Dienstjubiläums, trat am 1. 12. 1874 in den Ruhestand, begründete 1864 kath. Gemeinde in Insterburg, ♂ ... 22. 11. 1836 Maria Freiin Grote-Schauen, * Stolzenau, Weser 19. 7. 1811, † Insterburg 20. 7. 1898, Vorsitzende d. vaterl. Frauenverbandes ebd., T. v. Frh. G., kgl. hann. Oberst, u. Charlotte von Reichmeister, kinderlos.
3. Caspar Ferdinand, * 6. 3. 1806, † ebd. (als Kind).
4. Adolfine Marianne, * 2. 4. 1807, † Meschede 3. 2. 1834, ♂ Arnsberg 27. 9. 1829 Friedrich Wolfgang von Schenk, *, †, Rechtsanwalt u. Justizrat zu Meschede, spät. in Arnsberg, zwei Töchter.
5. Engelbert, * 27. 3. 1809, s. VII a, Kölner Haus.
6. Friedrich Adolf, * 3. 3. 1811, † Arnsberg 19. 5. 1880, Stud. d. Medizin 1830/36 an Univ. Marburg, Bonn u. Berlin, wurde als Burschenschafter am 4. 8. 1836 zur Amtsenthebung als Escadrons-Chirurg, Amtsunfähigkeit, Verbot ärztl. Praxis u. 6 Jahren Festung verurteilt, sowie in das „Schwarze Buch der Revolutionäre und Hochverräter“ eingetragen, die Strafen wurden aber nicht vollstreckt, Arzt in Hagen, dann in Arnsberg, bewohnte dort das alte Biegelebense Haus, Hauptmann der Arnsberger Schützengesellschaft, ♂ 29. 2. 1840 Auguste Werner, * Berlin 22. 12. 1816, † Arnsberg 4. 4. 1874, kinderlos.
7. Auguste Josephine, * ... 3. 1813, † ebd. (als Kind).
8. Adolf Friedrich, * 27. 1. 1815, s. VII b., Breslauer Haus.
9. Wilhelm, * ... 1817, † ebd. (als Kind).
10. Wilhelm Anton, * ... 2. 1823, † ebd. (als Kind).

VI b.

Olper Zweig

Caspar Ferdinand Joseph Freusberg, * Burg Bilstein 21., ~ Kirchschede 23. 8. 1764, † Olpe 25. 2. 1837, Stud. d. Rechts- u. Staatswiss. in Heidelberg u.

Bonn, 18. 9. 1793 kurköln. Richter zu Bilstein, ca. 1800 auch Rentmeister ebd., 1802/16 hess. Justizamtmann ebd., 1. 4. 1817 preuß. Landrat ebd., seit 1818 mit Sitz in Olpe, besaß das früher v. Schledornsche Rittergut zu Förde, Amt Bilstein, Abgeordneter des Westf. Prov.Landtages, trat am 8. 8. 1836 in den Ruhestand, ♂ Arnsberg 7. 11. 1796 Sophia Biegeleben, * Arnsberg 25. 12. 1772, † Olpe 11. 2. 1847, T. v. Engelbert B., Geheimer u. Oberappellationsgerichtsrat zu Arnsberg, u. Maria Anna Zeppenfeld aus Olpe.

Kinder zu Burg Bilstein geboren:

1. Maria Joseph Ferdinand Engelbert, * 15. ~ 16. 8. 1797, † ebd. 15. 1. 1800.
2. Engelbert Caspar Adolf Joseph, * 16. 10. 1798, † ebd. 15. 1. 1800.
3. Peter Gaudenz Joseph Theodor, * 21. 8. 1800, s. VII c., Münsterisches Haus.
4. Adolf Caspar Joseph Maria, * 2. 6. 1802, † Olpe 1. 8. 1869, Stud. d. Rechtswiss. 1821/24 zu Bonn u. Göttingen, 1824 Auskulturator, 11. 7. 1826 Reg.Referendar, 25. 4. 1831 Reg.Assessor am Landratsamt Berleburg, 1832 Reg.Rat in Oppeln, 1834 in Liegnitz, 30. 4. 1837 Landrat in Olpe, Abgeordneter des Westf. Prov. Landtages, ♂ Erwitte 21. 6. 1838 Auguste Krimann, * ebd. 11. 8. 1814, † Olpe 15. 7. 1875, T. v. Friedrich K., Justizamtmann zu Erwitte, u. Ferdinandine Josephine Biegeleben aus Arnsberg, kinderlos.
5. Marianne Bernhardine Antoinette, * 22. 11. 1804, † Paderborn 30. 12. 1890, ♂ ... 5. 6. 1830 Bernard Dancelmann, * Metelen 20. 5. 1802, † Paderborn 15. 12. 1847, preuß. Oberförster zu Obereimer b. Arnsberg, Forstmeister zu Paderborn, sechs Kinder.
6. Ferdinand Joseph, * 5. 10. 1806, † Paderborn 14. 11. 1889, Abitur zu Arnsberg 1825, Stud. d. Rechte, dann d. Theologie zu Bonn, Tübingen, Paderborn 1826/29, 4. 5. 1830 Priesterweihe ebd., Kaplan in Olpe, 1833/34 in Arnsberg, bischöfl. Kaplan in Paderborn u. Superior der Vincentinerinnen, 24. 6. 1843 apostol. Notar, 13. 12. 1845 Geistlicher Rat, 2. 2. 1849 Domherr zu Paderborn, 4. 5. 1854 Weihbischof von Paderborn mit dem Titel Sydima, 14. 11. 1858 Dompropst, 4. 5. 1880 goldenes Priesterjubiläum, Ehrenbürger der Stadt Paderborn, Dr. theol. h. c. der theol. Fakultät in Münster, päpstl. Hausprälat u. Thronassistent, war schriftstellerisch tätig.
7. Caspar Ludwig Franz, * 5. 3. 1809, s. VII d., Olper Haus.
8. Bernardina Friederica Elisabeth, * 29. 10. 1810, † Münster 1. 11. 1886, ♂ Olpe 11. 10. 1842 Franz Arnold Borggreve, * Münster 13. 12. 1801, † ebd. 1891, Kreisbaumeister in Olpe, nach 1850 in Hamm u. kgl. Baurat ebd. bis nach 1880, S. v. vier Kinder.
9. Engelbert Adolf Friedrich, s. VII e., Arnsberger Haus.
10. Emilie Lisette Marianne Ferdinande, * 7. 12. 1816, † Paderborn 8. 2. 1892, unverehel.

VII a.

Kölner Haus

Engelbert Freusberg, * Arnsberg 27. 3. 1809, † Berlin 12. 5. 1876, Stud. d. Rechtswiss., Regierungsrat u. Oberregierungsrat an der Prov. Steuerdirektion in Köln, ♂ I. Arnsberg 28. 5. 1839 Antonette Tilmann, * Arnsberg 8. 11. 1813, † Aachen 25. 4. 1842, T. v. ♂ II. ... 16. 11. 1847 Isabelle Herbertz, * Uerdingen 7. 5. 1817, † Köln 26. 4. 1878, T. v.

Kinder

erster Ehe:

1. Adolf, * Köln , † ebd. (als Kind).

zweiter Ehe:

2. *Isabella* Luise Bernardine Henriette, * Köln 23. 10. 1847, † ebd. 17. 12. 1923, ♂ Köln, St. Gereon 17./23. 10. 1868 *Hermann* Adalbert *Lenders*, * Bremen 16. 3. 1839, † Köln 19. 1. 1897, Gymnasium in Düsseldorf, Stud. d. Forstfachs, Oberförster in Rüdesheim, Forstmeister in Battenberg u. an der Regierung in Wiesbaden, 1889/97 Oberforstmeister in Köln, S. v. *Hermann* L., Kaufmann in Bremen, u. *Johanna Maria Coletta Printzen* aus Amern St. Georg, sie besaß Gut Puppenburg bei Stratum u. war als Sängerin ausgebildet, vier Kinder.
3. *Carl Adolf Guido*, * Köln 4. 6. 1850, † ebd. 31. 7. 1867, Kaufmann ebd. unverehel.
4. *Amalie*, * Köln 4. 6. 1850, † *Emmerich* 7. 2. 1909, ♂ 15. 7. 1871 *Alexius van Gülp en*, * *Emmerich* 20. 2. 1841, † Wiesbaden 20. 8. 1920, Kaufmann, Mitinh. später Alleininhaber der Firma *Lensing* u. *van Gülp en*, *Emmerich*, Großhandel in Kaffee, Tabak, Käse u. Kolonialwaren, übernahm *Emmericher* Waren-Spedition *Kempkes*, die er als Versandgeschäft nutzte, gründete zahlreiche Unternehmen u. Plantagen in Übersee, hatte großen Grundbesitz, erbaute Haus am Steintor bei *Emmerich*, S. v. *Carl van G.*, Kaufmann in *Emmerich*, u. *Sophia Edelbrock*, drei Kinder.
5. *Theodor*, * Köln 23. 3. 1852, † *Maisenhäuser* 20. 4. 1946, Gymnasium an St. Aposteln in Köln, kaufm. Lehre in Farbwarengroßhandlung *H. J. Essingh* ebd., Einj.Freiw. im rhein. Kürassier-Rgt. Nr. 8 in *Deutz*, Leutnant d. Res., weitere Ausbildung in Brüssel, Paris, London, kaufte 1878 Spritfabrik *H. J. Peters u. Co.*, *Martinstr.* 8, sp. Likör- u. Spirituosen, Unternehmen wurde im 2. Weltkrieg zerstört, ♂ Köln 5. 5. 1881 *Maria Mühlens*, * Köln 27. 2. 1856, † *Maisenhäuser* 9. 9. 1954, T. v. *Peter M.*, Fabrikant, Begründer der Firma „4711“ Eau de Cologne, u. *Emily Ries*, sieben Kinder.

VII b.

Breslauer Haus

Adolf Friedrich Freusberg, * *Arnsberg* 27. 1. 1815, † *Koblenz* 21. 3. 1893, Stud. d. Rechts- u. Kameralwiss. 1834/37 in *Bonn* u. *Breslau*, 1837 Auscultator, 1839 Referendar in *Arnsberg*, 6. 8. 1842 Reg.Assessor in preuß. Verwaltung d. indirekten Steuern in *Breslau*, *Neustadt OS.*, *Ziegenhals*, *Mislowitz*, 19. 4. 1852 Reg.Rat an Prov. Steuerdirektion in *Glückstadt*, 1871 in *Altona*, 1879 in *Köln*, 1880 Geheimer Oberfinanzrat, 30. 3. 1886 Goldenes Dienstjubiläum, 1. 1. 1890 Pensionierung mit dem Titel des Wirkl. Geh. Oberfinanzrates, Inh. des *Roten Adler O.* II. Kl. mit *Eichenlaub*, ♂ *Elberfeld* 19. 9. 1843 *Louise Franciska Rischen*, * *Arnsberg* 21. 10. 1821, † *Köln* 13. 1. 1888, T. v. *Carl Engelbert B.*, Dr. med. Geh. Sanitätsrat, Kreisphysikus in *Elberfeld*, u. *Maria Anna Ferdinande Hoeynck* aus *Medebach*.

Kinder:

1. *Maria Adolfine Friederike Elisabeth*, * *Ziegenhals* 7. 10. 1844, † *Breslau* 9. 4. 1845.
2. *Karl Bernhard Franz*, * *Breslau* 20. 2. 1846, † *Wiesbaden* 9. 10. 1906, Gymnasium in *Münster*, Stud. d. Rechtswiss. in *Bonn* u. *Heidelberg*, 1868 Auscultator, 1868 Eintritt in Konsulatsdienst, 1869 Dragoman-Eleve an Botschaft

- in *Peking*, 1872 Dolmetscher an kaiserl. Konsulat in *Kanton*, *China* 1880 am Generalkonsulat in *Shanghai*, 1881 kaiserl. Konsul in *Port au Prince*, *Haiti*, 1885/86 in *Tientsin*, 1886/69 in *Singapore*, wurde dann zur Disposition gestellt, ♂ *Köln* 11. 9. 1884 *Elisabeth von Guionneau*, * *Düsseldorf* 24. 1. 1856, † , kinderlos, T. v. *August Ludwig Carl v. G.*, Oberreg.Rat in *Köln*, u. *Wilhelmine Dorothea Sophie v. Ron* aus *Düsseldorf*.
3. *Maximilian Clemens Engelbert Franz*, * *Breslau* 2. 9. 1847, † *Brüssel* 6. 7. 1914, Gymnasium in *Münster*, Internat in *Rokdur*, *Niederl.*, Kaufmann, Kommiss in niederl. Handelshäusern zu *Amsterdam*, *Singapore*, *Batavia*, *Samarang*, *Java*, gründete dort 1884 eigenes Import- u. Exportgeschäft, 1894 Rückkehr nach *Europa* u. Niederlassung in *Brüssel*, ♂ *Samarang*, *Java* 8. 7. 1880 *Maria Karthaus*, * *Münster* 20. 2. 1856, † *Brüssel* 24. 12. 1904, fünf Kinder.
 4. *Adolf* *Friedrich Ferdinand*, * *Elberfeld* 8. 2. 1849, † *Hanau* 2. 9. 1901, Gymnasium in *Münster*, Stud. d. Baufachs, Stadtbaumeister in *Lötzen*, *Ostpr.* u. *Hanau*, ♂ 3. 11. 1885 *Gertrud Bock*, * *Waldenburg*, *Schles.* 23. 11. 1860, † , kinderlos.
 5. *Ferdinand* *Dorothea*, * *Heinsberg b. Aachen* 22. 2. 1851, † *Breslau* 5. 9. 1881, 1870 Abitur in *Münster*, Teilnahme am Feldzug 1870/71 Stud. d. Rechtswiss. in *Göttingen* u. *Greifswald*, 1874 Referendar am Kammergericht in *Berlin*, 1879 Gerichtsassessor, dann Reg.Ass. in *Steuerverwaltung*, 1881 kom. Verwalter d. Obergrenzkontrolleurstelle in *Ziegenhals*, Hilfsarbeiter an *Prov. Steuerdirektion* in *Breslau*, unverehel.
 6. *Hedwig* *Maria Anselma*, * *Elberfeld* 15. 5. 1852, † *Koblenz* ? , ♂ *Koblenz* ? *Jacob Mayer*, * *Koblenz* 25. 4. 1842, † ebd. 21. 3. 1891, Rentner in *Koblenz*, eine Tochter.
 7. *Auguste* *Luise Petronella*, * *Münster* 4., ~ *St. Lamb.* 11. 1. 1857, † *Weert*, *Holland* 22. 10. 1916, trat in *Ursulinenorden* ein zu *Maeseyck*, *Belg.*, 14. 5. 1886 Profeß, Klostername: *Mere Celestine*.
 8. *Albert* *Carl Ludwig Eduard*, * *Münster* 14. — *St. Mauritz* 18. 3. 1862, † 19. 9. 1910, Gymnasium in *Glückstadt* u. *Altona*, 1879 Kadett in kaiserl. Marine, 1880 Übertritt zur *Feldartillerie* in *Rgt. Nr. 23* u. 66, zuletzt Major, Stabsoffizier am *Bezirksamt Neuß*, unverehel.

VII c.

Münsterisches Haus

Peter Gaudenz Joseph Theodor Freusberg, * *Burg Bilstein* 21. 8. 1800, † *Münster* 15. 10. 1876, Stud. d. Rechtswiss., 1821 Eintritt in Justizdienst, Justitiar an Generalkommission in *Münster*, Oberlandesgerichtsrat 1829/49 ebd., Appellationsgerichtsrat ebd. 1849/76, Geheimer Justizrat, Goldenes Dienstjubiläum 24. 12. 1871, ♂ *Münster*, *St. Ludg.* 12. 10. 1843 *Maria Albertine (Berta)* *Johanna Tournal*, * *Münster* 30. 3. 1810, † ebd. 3. 3. 1886, T. v. *Carl Florenz T.*, Dr. med. Medizinalrat in *Münster*, u. *Maria Agnes Schücking*.

Kinder zu Münster geboren:

1. *Florenz* *Theodor Joseph Ferdinand*, * 6. ~ *St. Ludg.* 9. 5. 1845, † ebd. 27. 9. 1850.
2. *August* *Engelbert Caspar Ferdinand Adolf*, * 6. ~ 9. 5. 1845, † ebd. 26. 7. 1857.
3. *Adolf* *Ferdinand Julius Franz*, * 6. ~ 8. 10. 1846, † *Limburg* 26. 3. 1907, Stud. d. Rechtswiss., Gerichtsassessor in *Berlin*, Kreisrichter in *Altenkirchen*

u. Wissen, Sieg, Landrichter u. Gerichtsrat in Limburg/Lahn, ∞ Münster ?
... 1876 Elisabeth von Hatzfeld, * Lüdinghausen 28. 9. 1854,
† Limburg/Lahn 16. 7. 1899, T. v. Franz Anton von H., Amtsgerichtsrat in
Münster u. Landtagsabgeordneter u. Therese Geisberg.
kinderlos.

4. Caspar Engelbert Theobald Bernard, * 25. ~ 27. 1. 1848, † ebd. 6. 6. 54.
5. Joseph Ferdinand Peter Gaudenz Bernhard, * 5. ~ 7. 10. 1849, † Hannover
25. 9. 1886, Abitur in Münster, Leutnant im Westf. Inf.Rgt. Nr. 13, Teil-
nehmer des Feldzuges 1870/71, Hauptmann im hann. Inf.Rgt. Nr. 73,
∞ Düsseldorf 15. 5. 1877 Elisabeth Ulrich, * Düsseldorf 18. 7. 1856 Zell
a. d. Mosel, † Bonn 21. 4. 1942, T. v. Rudolf U., Geheimer Reg.Rat in
Düsseldorf, u. Olga Blesson, drei Kinder.
6. Auguste Casparine Albertine Agnes Sophia, * 6. ~ 8. 5. 1851, † Hamm
25. 1. 1913, ∞ Münster, St. Ludg. 11. 7. 1871 Bernhard Joseph Maria
Schlichter, * Münster 4. 8. 1844, † Hamm 31. 1. 1908, Kreisrichter in
Schwelm, Landrichter in Hagen, Oberlandesgerichtsrat u. Geh. Justizrat in
Hamm, S. v. Johann Heinrich Sch., Eisengroßhandelskaufmann in Münster,
u. Mathilde von Nuys aus Münster, acht Kinder.
7. Julius Florenz Bernhard Gustav Peter, * 6. ~ 8. 5. 1851, † ebd. 21. 11. 1851.
8. Ludwig Emil Peter Gaudenz Clemens, * 23. ~ 27. 11. 1852, † Paderborn
16. 8. 1930, Gymnasium in Münster, Stud. d. Rechtswiss., Dr. jur. utr.,
Amtsrichter, sp. Landrichter in Bochum, 1896 Kammergerichtsrat in Berlin,
1904 Senatspräsident in Köln, 1913 Geheimer Oberjustizrat, Vorsitzender
der Kommission für d. erste jurist. Staatsprüfung, ∞ Warburg ? 15. 1. 1884
Julie Grüter, * Warburg 19. 1. 1864, † Köln 21. 4. 1921, kinderlos.

VII d.

Olper Haus

Caspar Ludwig Franz Freusberg, * Burg Bilstein 5. 3. 1809, † Olpe 8. 7.
1900, Gymnasium in Arnsberg, Stud. d. Rechtswiss. in Marburg u. Bonn, 1840
Richter in Hilchenbach, 1841 in Olpe, wurde 1875 in Ruhestand versetzt, 1899
Ehrenbürger der Stadt Olpe, ∞ Köln, St. Columba 8. 9. 1840 Maria Theresia
Hubertina Du Mont, * Köln 1. 1. 1817, † Olpe 22. 10. 1858, T. v. Markus
D. M., Buchhändler u. Verleger der Kölnischen Zeitung in Köln, u. Catharina
Schauberg.

Kinder 2—5 in Olpe geboren:

1. Catharina Maria Sophia Petronella gt. Trinetten, * Hilchenbach 16. 7. 1841,
† Osnabrück 22. 3. 1914, ∞ Arnsberg ? 2. 5. 1867 Heinrich von und zur
Mühlen, * Münster 13. 5. 1836, † Osnabrück 23. 12. 1905, Reg.Assessor
in Arnsberg, 1870 Reg.Rat in Aurich, um 1889 Geheimer Reg.Rat in Osnab-
rück, S. v. Martin v. u. z. M., Appellationsgerichtsrat u. Geh. Justizrat in
Münster, u. Johanna Elisabeth Wilhelmine Schmedding aus Berlin, sechs
Kinder.
2. Joseph Maria Caspar Markus, * 23. 9. 1842, † Berlin 30. 7. 1917, Abitur
1861 in Arnsberg, Stud. d. Rechtswiss. in Bonn, Heidelberg u. Berlin, 1864
Auscultator, 1866 Gerichtsreferendar, Teilnahme am Feldzug gegen Öster-
reich 1866, Leutnant d. Res., 1869 Assessor, 15. 6. 1870 Landrat des Kreises
Olpe, 1883 des Kreises Arnsberg, 5. 7. 1896 Verwaltungsgerichtsdirektor in
Berlin, 1. 12. 1899 im Kultusministerium, 5. 3. 1900 Geheimer Reg.Rat u.
Vortragender Rat, 1903 Geh. Oberreg.Rat u. Rat 1. Kl. u. bis 1907 Justitiar

der Medizinalabt., 1903 auch der Charite, 14. 9. 1913 Goldenes Dienst-
jubiläum, ∞ Münster, St. Mauritz 1. 6. 1871 Maria Anna Henriette Clara
Herold, * Amelsbüren 21. 4. 1850, † Erfurt 18. 7. 1935, T. v. Ferdinand
H., Gutsbesitzer auf Haus Lövelingloh bei Amelsbüren, u. Theodora Stein-
mann, sieben Kinder.

3. Adolf Leonhard Bernhard, * 24. 9. 1845, † ebd. 4. 8. 1846.
4. Otto Maria Franz Emil, * 26. 8. 1847, † Andernach 2. 4. 1913, Gymnasium
zu Paderborn, Warendorf u. Arnsberg, Stud. d. Pharmazie, Apotheker,
erwarb 1877 Apotheke zu Andernach, ∞ Andernach 18. 2. 1879 Catharina
Sieberg, * Andernach 16. 7. 1851, † ebd. 15. 3. 1942, T. v.
..... zwei Söhne.
5. Anna Josephine Maria Sophia, * 22. 10. 1853, † Münster 28. 3. 1925,
∞ Olpe 18. 6. 1872 Stephan Julius Albert Maria Schlichter, * Mün-
ster 5. 3. 1846, † ebd. 16. 7. 1921, Kaufmann in Münster, Alter Steinweg . . .
S. von Johann Heinrich Sch., Kaufmann in Münster, u. Mathilde van Nuys,
zehn Kinder.

VII e.

Arnsberger Haus

Engelbert Adolf Friedrich Freusberg, * Burg Bilstein 29. 12. 1814, † Bonn
8. 7. 1874, Abitur 1843 in Arnsberg, Stud. d. Rechtswiss. in Bonn u. Berlin,
1837 Auscultator, 1839 Referendar, 1824 Assessor am Oberlandesgericht in Arns-
berg, 1844 Hilfsrichter in Rüthen, 1845 Kommissar in Geseke, 15. 6. 1850 Kreis-
richter ebd., 12. 12. 1851 in Hechingen Hohenz., 1861 Kreisgerichtsdirektor in
Sigmaringen, 1863 Appellationsgerichtsrat in Ehrenbreitstein, 26. 9. 1869 Appel-
lationsgerichtsdirektor in Arnsberg, ∞ Menden ? 27. 7. 1844 Maria Antoinette
Christine Josephine Berin, * Menden 16. 12. 1822, † Ehrenbreitstein 7. 5.
1870, T. v. Friedrich B., Advokat in Menden, u. Sophia Bosse.
Kinder:

1. Engelbert Wilhelm Friedrich Caspar, * Rüthen 6. 4. 1845, † Paderborn
18. 12. 1921, Stud. d. Theologie in Paderborn u. Löwen, Belg., 12. 3. 1869
Priesterweihe in Paderborn, 1869/71 Kaplan in Hattingen, 1870/71 Feld-
geistlicher d. Malteser-Genossenschaft, 1871/73 kommiss. Lehrer am Lehrer-
seminar in Büren, Westf., 1874 Lehrer am Seminar in Lauterburg, Elsaß, u.
1876 in Oberehnheim, Els., 1882 Oberlehrer, 1. 4. 1883 Direktor des Lehrer-
seminars in Büren, trat 1. 4. 1912 in Ruhestand, Geistl. Rat h. c. in Pader-
born, 1919 Goldenes Priesterjubiläum.
2. Joseph Theodor, * Geseke 8. 3. 1847, † Münster 3. 11. 1926, Stud. d. Land-
wirtschaft auf Domänenhof Adenroth u. Akademie in Poppelsdorf b. Bonn,
1871/73 auf Domäne Catlenburg a. Harz, 1874 Spezialkommissar in Soest
u. Lippstadt, 1. 10. 1886 in Münster, Landesökonomierat, 1910 pensioniert,
Ehrenbürger der Freiheit Bilstein, ∞ Rumbek b. Arnsberg 16. 8. 1877
Josephina Johanna Sophie Cornelia Tilmann, * Arnsberg 30. 12. 1852,
† Münster 21. 8. 1921, T. v. Franz T., Kaufmann in Arnsberg, u. Cornelia
Daldrop aus Ahlen, acht Kinder.
3. Adolf Christian Maria Benedikt, * Geseke 8. 12. 1849, † Bonn 27. 3. 1888,
Gymnasium zu Koblenz, 1867 Stud. d. Medizin in Bonn, 1870/71 Univ.Assi-
stent ebd., 28. 7. 1871 Promotion zum Dr. med., 15. 2. 1872 Approbation,
1872/74 Ass.Arzt an Bezirksirrenanstalt Stephansfeld b. Brumath, Unterels.,
1874/75 am Physiolog. Institut d. Univ. Straßburg, 1875/76 an der Hertz-

schon Heilanstalt in Bonn, 1876 zweiter Arzt an Prov.Irrenanstalt in Andernach, 1. 6. 1879 Direktor der Bezirksirrenanstalt in Saargemünd, 1886 Anstaltsdirektor d. Hertzschon Heilanstalt in Bonn, ○ I. Bonn 24. 5. 1877 Julie Agathe Hertz, * Bonn 31. 12. 1854, † Steinbach b. Saargemünd 21. 6. 1882, ○ II. Bonn Maria Hertz, * Bonn 2. 2. 1848, † ebd. ... 1929, beide Ehefrauen T. v. Karl Reiner H., Dr. med. Geheimer Sanitätsrat u. Inhaber eines Sanatoriums in Bonn, u. Agathe Fischer, drei Kinder.

4. Friedrich, * Hechingen, 21. 6. 1852, † Olpe 26. 6. 1916, Stud. d. Rechtswiss. Gerichtsassessor, 28. 10. 1886 Landrat des Kreises Olpe, förderte Eisenbahnbau u. Landwirtschaft u. Bau der Listertalsperre, Geheimer Reg.Rat, ○ Berlin ? 19. 6. 1888 Anna Maria Franziska Juliane Josephine B o r g g r e v e, * Berlin 7. 5. 1876, † Olpe 13. 5. 1941, T. v. Friedrich B., Geh. Reg.Rat u. Baurat in Berlin, u. Maria Busch, kinderlos.
5. Sophia, * Hechingen 13. 12. 1855, † Ehrenbreitstein 8. 1. 1867.

Eine familiengeschichtliche Aufstellung von Joachim Köerdinck vom Ende des 17. Jahrhunderts.

Von Dr. med. Fr. Niesert

Im Rahmen des Jubiläums „375 Jahre Regensburg“ soll im folgenden ein Beitrag gebracht werden, der aus der Hand eines der Vorfahren des Gründers des Verlages Regensburg stammt.

Im Besitz der Familie Niesert befindet sich ein Original-Pergamentband (21 x 33 cm), der eine umfangreiche Nachfahrentafel mehrerer mit der Familie Köerdinck versippter Familien enthält. Eine solche ausgedehnte familiengeschichtliche Aufstellung aus bürgerlichen Kreisen vom Ende des 17. Jhs. stellt immerhin eine Seltenheit dar. Der Band stammt aus dem Nachlaß Joseph Nieserts, Pastor zu Velen, und ist von ihm persönlich bezeichnet mit der Bemerkung: „Stammbaum unserer Familie von mütterlicher Seite etc. J. Niesert p[a]stor in Velen — 1827“. Es ist übrigens das einzige Schriftstück, das aus dem Nachlaß J. Nieserts im Besitz der Familie geblieben ist. Wie er selbst dazu gekommen ist, konnte nicht geklärt werden.

Nun befindet sich im Besitz der Familie Lucas in Münster ein handgeschriebener Pergamentband mit dem Titel: „Joachim Koerdinck Fontein dess vollkommenen Rechenkunst erster Teyl des ersten Buchs in sich haltend Die Lehr: Stück und Regula de: Tri“. Auf den unbeschriebenen Seiten am Ende des Bandes hat der Verfasser eine ausgedehnte Familienchronik seiner Vor- und Nachfahren angelegt, die vieles Interessante für Familienforschung und originelle Bemerkungen über Zeit und Brauchtum enthält¹.

Durch Schriftenvergleich dieser beiden Bände ergibt sich einwandfrei, daß der Verfasser beider Schriftstücke der gleiche Joachim Köerdinck (geb. 11. Juni 1656, gest. nach 1734) ist, „des Gewandtschneider Amts Verwandter“, wie er sich selbst bezeichnet. Den Zeitpunkt des Buches aus dem Besitz der Familie Lucas gibt der Verfasser selbst mit 1684 an².

¹ Vgl. jetzt Clemens Steinbicker, Der münsterische Buchdrucker Lambert Raesfeld und seine Familie, u. ders., Das Geschlecht Koerdinck — Tuchhändler, Buchdrucker und Beamte, in: Jos. Prinz, Ex officina literaria, Beiträge zur Geschichte des Westf. Buchwesens, Münster, 1908, S. 137/158 u. S. 243/270.

² Durch Mitteilung von Herrn Städt.-Oberrechtsrat Steinbicker, Münster, erfuhr ich, daß sich im Besitz der Fam. Lucas eine weitere Akte befindet, die genau den gleichen Inhalt hat wie obiges Schriftstück. Dieses zweite Schriftstück, von gleicher Hand geschrieben, enthält jedoch eine ganze Reihe von Angaben mehr als das erste Schriftstück. Es müßte demnach eine Abschrift mit späteren Ergänzungen sein. Diese Ergänzungen sind den folgenden Tafeln in Klammern beigefügt.